Gemeinde - Nachrichten

der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinden
Immenhausen und Mariendorf

Nr. 2/2019

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen."

Johannes 3,30

Liebe Leserinnen und Leser,

das Kirchenjahr ist eine der großen Erfindungen des Christentums. Denn das Kirchenjahr gliedert die Zeit und macht durch die verschiedenen Feste den Glauben erlebbar. Die Welt und unsere Kultur hat sich davon eine Menge abgeschaut. Es gibt heutzutage eine unüberschaubare Zahl von Fest- und Gedenktagen: Tag des Meeres, Weltdrogentag, Internationaler Frauentag, Tag des deutschen Bieres, Weltwassertag, Weltverbrauchertag, Tag des Buches, Muttertag, Tag des offenen Denkmals und so weiter und so fort.

Am 24. Juni, kurz nach der Sommersonnenwende, feiert die Kirche den Johannistag. Der Johannistag erinnert an Johannes den Täufer. Johannes ist ein „Prediger in der Wüste" (Johannes 1,23), der unermüdlich auf den hinweist, der nicht mit Wasser, sondern „mit dem Heiligen Geist tauft" (Johannes 1,33). Johannes der Täufer weist hin auf Jesus von Nazareth, den Sohn Gottes und sagt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen" (Johannes 3,30). Wer auf Jesus Christus hinweist und sich auf ihn einlässt, dessen Leben gerät in Bewegung, so wie es der Täufer für sich ausgedrückt hat mit dem Satz: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen."

Dieser Satz des Täufers provoziert und bewegt auf der einen Seite die, die sich eingerichtet haben und „so sicher leben" (Psalm 39,6).
Die Sommerzeit ist ein Symbol für das blühende Leben: für das Glück, das man sich aufgebaut hat; für die Gemeinschaft, die einen hilfreich umgibt; für den Erfolg, den man sich erarbeitet hat.
Mitten im Sommer erinnert der Johannistag aber auch daran, dass die Tage wieder kürzer werden: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen." In der Welt hat nichts dauerhaft bestand, und es ist gut und wichtig, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, wer das Lebens schenkt.

Auf der anderen Seite provoziert und bewegt der Satz vom Wachsen und Abnehmen auch die, die sich verloren fühlen und unsicher sind, die sich auf der Schattenseite des Lebens sehen, dort wo es dunkel und kalt ist.

Übersicht

Johannestag (24.06.)	2
Kirchenvorstandswahl	3
Berichtigungen	3
Goldene Konfirmation	4
Konfirmationen	5
Nachruf Georg Schützeberg	6
Unsere Gemeindefahrt nach Ziegenhain	6
Termine	7
Sanierung der Orgel in Mariendorf	8
Renovierung Pfarrhaus II	9
Adressen	9
Gottesdienste	10
Kinderkirche	12
Weltgebetstag	13
Kinder - Dinoworld	14
Kronkorken	16
Kirchenvorstand unterwegs	16
Landesfrauentag in Fulda	17
Konzerte	17
Friedhof, Baumpflegearbeiten	18
Nachruf Gertrud Boll	19
Waldgottesdienst	20

Denn der 24. Juni weist hin auf den 24. Dezember, genau eine halbes Jahr später. Das bedeutet, es wächst ein Licht heran, das in der Helligkeit des Sommers kaum zu erkennen ist, das aber in der Finsternis leuchtet und die Schattenseiten erhellt. Es kommt der, der „mit dem Heiligen Geist" tauft und echte Freude bringt. Jesus Christus, der Sohn Gottes und unser Retter, wie es das Fischsymbol zum Ausdruck bringt, das auf so manchem Auto zu sehen ist. „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen", sagt Johannes der Täufer.

Unserem Glauben fehlte ein wichtiger Baustein, gäbe es diesen Johannes nicht, der mit seinem Wirken den Sicheren in Frage stellt und den Schwachen stärkt.

Nicht nur in diesem Sinn sei allen eine bewegte Sommerzeit gewünscht!
Herzlichst

Ihr Pfarrer Heinz-Herbert Ley

Johannes der Täufer

Kirchenvorstandswahl am 22.09.2019

GERADE JETZT
Dein Kreuz zählt!

Am 22.09.2019 ist es so weit, nach sechs Jahren wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt, und Sie alle sind herzlich aufgerufen Ihre Stimme abzugeben.

Leider können wir Ihnen die Kandidaten noch nicht vorstellen, da die Frist der Nennung der Kandidaten noch nicht vorbei ist. Die Kandidaten werden Ihnen nach Ablauf der Frist unter anderem über unsere Internetseite und andere Medien bekannt gegeben.

Wählen darf, wer Mitglied unserer Kirchengemeinde und bereits konfirmiert ist. Auch bei dieser Wahl wird es wieder möglich sein, online zu wählen.

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen mitzubestimmen, wer unsere Kirchengemeinden in Zukunft leitet. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl 2019.

Ihre Kirchenvorstände Immenhausen und Mariendorf

Berichtigungen für die erste Ausgabe 2019:

Auf der Titelseite muss es heißen 1/2019 und nicht 2/2019.

Der Beitrag zum Schlachteessen wurde nicht von Bernd Brencher, sondern von Bärbel Neumann verfasst. (S. 9)

Goldene Konfirmation in Immenhausen am 14.04.2019

Am 14. April 2019 stand die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1969 auf dem Programm der Kirchengemeinde Immenhausen. 28 Männer und Frauen waren eingeladen worden, 16 haben sich schließlich eingefunden an diesem Tag gegen 10.45 Uhr vor der Kirche und dann im Turm, um zunächst ein bisschen erstaunt zu schauen, wer dieser oder jener ist und sich einen Anstecker mit einem Baum anheften zu lassen. Alle zusammen waren sie ein wenig angespannt, fast so wie vor 50 Jahren. Um 11 Uhr ging's dann in festlichem Zug in die Kirche zu reservierten Plätzen in den ersten Reihen.

Die Musik der Kirchenband gab dem Gottesdienst seinen besonderen festlichen Rahmen. In der Predigt stand in diesem Jahr nicht ein biblischer Text im Mittelpunkt, sondern eine Wüstenpflanze, der Kaktus. Treffend heißt ein Elternratgeber: „Und plötzlich sind sie 13 oder: Die Kunst einen Kaktus zu umarmen." Das Konfirmandenalter ist ein schwieriges Alter und es ist spannend zu überlegen, wie sich das Leben in 50 Jahren dann verändert hat auf der Suche nach dem eigenen Weg.

Mit der Konfirmation wurde der Glaube mitgenommen auf diesen Weg, der manchmal eine dürre Zeit erlebt hat und trotzdem ein verlässlicher Halt geblieben ist. Er kann wieder lebendig werden und der Kaktus wird nach längerer Zeit eine wunderbare Blüte hervorbringen, wenn man sich an das hält, was im Leben wirklich zählt. Das wurde im Festgottesdienst noch einmal besonders deutlich, als nach den anwesenden die verstorbenen Jubilarinnen und Jubilare genannt wurden und die für sie entzündeten Kerzen auf dem Altar standen.

Mit der Feier des Heiligen Abendmahls als Stärkung für den weiteren Weg endete der Gottesdienst. Zu Fuß oder im Auto wurde der Weg zum Schützenhaus absolviert, um dort festlich gemeinsam zu tafeln und viele Erinnerungen an die Konfirmandenzeit auszutauschen. Natürlich fehlten auch Kaffee und Kuchen nicht an diesem gemeinsamen Tag der Erinnerung. Zum Ausklang gingen die Jubilarinnen und Jubilare gemeinsam an die Gräber der verstorbenen Mitkonfirmanden. Auch dies gehört zu einem Tag der Erinnerung, der hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Pfarrer Heinz-Herbert Ley

Konfirmation in Mariendorf am 12. Mai 2019

Von links: Luisa Möhle, Lea Schalk, Pfr. Ley

Konfirmation in Immenhausen am 05. Mai 2019

Von links, hintere Reihe: Matti Migge, Nico Backenecker, Lian Bietendorf, Florian Nebenführ
stehend: Pfr. Heinz-Herbert Ley, Fabienne Weimert, Julian Bergmann, Timo Leue, Niklas Neumann, Colin Schöps, Johannes Desel, Steven Schöps, Tristan Krug, Maximilian Desel, Lisa Glaßl
sitzend: Alija Markert, Jolina Obermann, Anika van Enschot, Sonja Kraus, Lisa Konrad, Alica Schmitz, Lotta Krausgrill.

Nachruf

Georg Schützeberg

(*15.05.1938, † 27.12.2018)

Die Kirchengemeinde Mariendorf nimmt Abschied von Georg Schützeberg. Er ist am 15. Mai 1938 in Udenhausen geboren und am 27. Dezember 2018 im Alter von 80 Jahren verstorben. Wir haben einen allen Menschen zugewandten, stets fröhlichen und hilfsbereiten Menschen verloren.

Georg Schützeberg hat von 1983 bis 1995 dem Kirchenvorstand Mariendorf angehört und sich in dieser Zeit (und auch noch danach) immer gern in die Gemeindearbeit eingebracht. Pflege- und Reparaturarbeiten an Kirche und Gemeindehaus wurden von ihm ehrenamtlich und zuverlässig übernommen.

Ein besonderes Interesse hatte er auch an der Heimatgeschichte und dem Leben unserer hugenottischen Vorfahren. Hier hat er z. B. für die 300-Jahr-Feier Mariendorfs einen weitgehend originalgetreues Modell unserer Kirche für einen Festwagen gebaut. Dieses Modell hat nun seinen Platz am Ende der Schulstraße in Mariendorf gefunden und kann dort angeschaut werden.
Wir erinnern uns in großer Dankbarkeit an Georg Schützeberg und sein umsichtiges und hilfsbereites Naturell. Er wird uns fehlen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Kirchenvorstand Mariendorf,
Christiane Friedrich-Bukacz

Unsere Gemeindefahrt nach Ziegenhain

Die Kirchengemeinde Mariendorf unternahm am 9. Mai die Abschlussfahrt ihrer Gemeindenachmittage des vergangenen Halbjahres 2018/19 nach Ziegenhain. Wir starteten um 12 Uhr in Mariendorf mit 30 Personen und kamen nach einstündiger Fahrt über Kassel und durch den Schwalm-Eder-Kreis in Ziegenhain an.

Wir wurden in Ziegenhain von einer Stadtführerin empfangen. Sie schlüpfte – entsprechend gewandet – in die Rolle der Stadthebamme Ursula zu Zeiten Landgraf Philipps des Großmütigen und führte uns auf einer interessanten Tour eine kleine Runde durch die Altstadt.

Im Plauderton berichtete sie vor mehreren historischen Gebäuden/Stätten vom Leben in der damaligen Festung Ziegenhain, vom nicht immer einfachen Zusammenleben der Einwohner mit den vielen Soldaten, aber auch von kirchlichen Aspekten, z.B. die Einführung der Konfirmation mit der „Ziegenhainer Zuchtordnung“. Ihre Arbeit als Stadthebamme illustrierte sie mit amüsanten

und pikanten Geschichten. Dies alles mehr oder weniger im Schatten des heutigen Hochsicherheitsgefängnisses mitten in der Stadt.

Zum anschließenden Kaffeetrinken ging es in die Gastronomie „Zum Landgrafen“. Bei Kaffee und Kuchen gab es musikalische Begleitung durch einen Akkordeonspieler des Hauses.

Weiter führte uns die Fahrt nach Trutzhain. Der Ort – offiziell jüngste hessische Gemeinde seit 1951 – war als Kriegsgefangenenlager anfangs des 2. Weltkrieges konzipiert und gebaut. In dem Lager wurden während der Kriegsjahre tausende Gefangene verschiedener Nationen gefangen gehalten. Sie wurden je nach Nationalität in abgegrenzten Bereichen des Lagers festgesetzt. Ihre Verpflegung und Behandlung wurde unterschiedlich willkürlich vorgenommen. Die schlechtesten, unmenschlichsten Bedingungen von allen hatten die russischen Kriegsgefangenen.

In einem Museum mit Gedenkstätte – des immer noch zum Teil ausgebauten heutigen weitläufigen Lagerkomplexes wurde uns dies mit Bild und Text vor Augen geführt. Durch

Heimatvertriebene aus dem Sudetenland, die als letzte nach verschiedenen Lagerepisoden angesiedelt wurden, erhielt der Ort seine heutige Struktur mit weiterer Ansiedlung. Eine Andacht von Pfarrer Ley – sozusagen ökumenisch in der katholischen Kirche, die architektonisch ein hohes Zelt unter dem Himmel bildet, rundete unsere Fahrt ab. Gut gelaunt, noch mit kleinen Lunchpaketen vom Kirchenvorstand versehen, ging es zurück nach Mariendorf. Bernd Bonnet

Ökum. Seniorennachmittag

26. Juni: **Seniorenausflug** - Busfahrt zur Mohnblüte ins Frau-Holle-Land
Abfahrt 12.00 Uhr ev. Gemeindehaus, Kampweg 17

11. Sept. Kath. Pfarrheim - Auf den Spuren von Richard Süßmuth

Glockenschlag

18. Juli: Kalte und warme Verführung
Treffpunkt: Eisdiele Taranto

15. August: Grillen, hmm lecker

19. Sept.:Bewegung tut gut.
W. Kasper lädt zur Bewegung ein.

Es ist der Wurm drin!

Die Sanierung der Orgel in Mariendorf – eine echte Herausforderung!

Von erstaunlicher Größe ist die Orgel in der kleinen und feinen Kirche in Mariendorf. Mal klingt sie wunderbar, dann wieder zeigt sie ihre Schwächen. Der Ausfall eines ganzen Registers, eine Gruppe von gleich klingenden Pfeifen mit einem runden und weichen Klang - und darum besonders wichtig - brachte es ans Licht. Die Orgel ist in erheblichem Maße vom Holzwurm befallen, und es muss ganz dringend etwas geschehen.

Der Orgelklang entsteht vor allem in unterschiedlichen Pfeifen aus Metall. Es gibt aber auch Pfeifen aus Holz. Aus Holz ist im wesentlichen auch das gefertigt, was nötig ist, damit der Wind – so sagt der Orgelbauer zu der Luft – aus dem großen Balg in die richtige Pfeife gelangt. Viel Futter für Holzwürmer, die das Ergebnis ihrer Fressarbeit reichlich in der Orgel hinterlassen haben: viele keine Häufchen Holzmehl.

Die Orgelbaufirma Krawinkel, die die Orgel in Mariendorf wartet, hat grob überschlagen, was es kosten wird, die Orgel auszubauen und so lange zu erhitzen, bis auch der letzte Wurm abgetötet ist, dazu die zerstörten und verschlissenen Teile zu erneuern und das Instrument neu zu stimmen. Es ist mit Kosten von rund 70.000 Euro zu rechen, weil die Orgel relativ groß ist und 1929 in einer damals modernen aber aufwändigen Technik von der Firma Euler in Hofgeismar gebaut wurde. Nicht nur die Technik macht die Orgel zu etwas besonderem, das zu erhalten sich lohnt. Außerdem steht sie inzwischen unter Denkmalschutz.

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck wird sicher die Kirchengemeinde Mariendorf unterstützen, die ersten Schritte dazu wurden bereits unternommen, trotzdem ist etwa die Hälfte der Kosten von der Kirchengemeinde aufzubringen, für Mariendorf eine beachtliche Summe.

Damit das gelingt, hat der Kirchenvorstand Mariendorf in seiner letzten Sitzung die Gründung eines Förderkreises beschlossen, wie es sie inzwischen landauf landab in vielen Gemeinden gibt, dessen Aufgabe es ist, durch verschiedene Aktionen den Kirchenvorstand beim Auftreiben der Mittel für die Erhaltung der Kirche und der Orgel zu unterstützen.

In einem Förderkreis kann man durch regelmäßige Spenden für den Zweck des För-

derkreises Mitwirkende oder Mitwirkender werden, eine Mitgliedschaft wie in einem Verein gibt es nicht. Zwei Sprecher leiten die Arbeit des Kreises, die in einem in der Regel jährlich stattfindenden Treffen die Mitwirkenden über die Arbeit des Kreises informieren und Anregungen aufnehmen. Die Kasse des Förderkreises führt das Kirchenkreisamt, die Verwaltungsstelle der Kirchengemeinde, und sie wird daher von der Rechnungsprüfung der Landeskirche regelmäßig geprüft. Das erleichtert die Arbeit vor Ort sehr.

Zur Mitarbeit im Förderkreise wird alsbald konkret eingeladen werden und der Kirchenvorstand Mariendorf hofft auf Unterstützung bei der gewaltigen Aufgabe der Orgelsanierung.

Pfarrer Heinz-Herbert Ley

Renovierung Pfarrhaus II

Nachdem in den letzten Monaten alle „bürokratischen Hürden“ der Finanzierung, Planung, Ausschreibung und Auftragsvergabe abgearbeitet wurden, hat inzwischen die Renovierung / Sanierung des Pfarrhauses 2 einschließlich der Büroräume des Amtsbereichs unter der Federführung der Architekturwerkstatt Ackerbauer Warmuth Herdina begonnen.
Wir hoffen, die Arbeiten im August soweit fertiggestellt zu haben, dass Pfr. Ley und Frau im Sept. / Okt. einziehen können.

Brencher / Becker

Evang.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf

Immenhausen-Espenau 1
Pfarrer Eckhard Becker
Kampweg 17, Tel.: 1250
pfarramt.immenhausen-espenau-1@ekkw.de

Immenhausen-Espenau 3 mit Mariendorf:
Pfarrer Heinz-Herbert Ley
Kampweg 17, Tel.: 4275
pfarramt.immenhausen-espenau-3@ekkw.de

Pfarrerin im Kirchspiel:
Pfarrerin Renate Wollert
05677-9210062
renate.wollert@ekkw.de

Jugendarbeiter:
Arne Marinelli
0177 2634 743
Arne.Marinelli@ekkw.de

Gemeindebüro:
Kampweg 17, Di. + Do. 9-12 Uhr
Tel.: 1250, 4275
Fax: 92 04 32
E-mail: Pfarramt@evkim.de
Homepage: www.evkim.de

Ev. Gemeindehäuser:
Immenhausen, Kampweg 17
Mariendorf, Paul-du-Ry-Str. 2

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Immenhausen:

Volksbank Kassel Göttingen
Iban: DE38 5209 0000 0163 3204 01
Bic: GENODE51KS1

Stadtsparkasse Grebenstein
Iban: DE29 5205 1877 0000 3991 70
Bic: HELADEF1GRE

Kirchengemeinde Mariendorf:

Stadtsparkasse Grebenstein
Iban: DE11 5205 1877 0000 4427 56
Bic: HELADEF1GRE

Gottesdienstplan vom 09.06.19 - 29.09.19

Tag	Immenhausen	Mariendorf	Hohenkirchen	Mönchehof
09.06.19 Pfingst- sonntag	11.00 Uhr mit Abendmahl Wollert	9.30 Uhr mit Abendmahl Wollert	11.00 Uhr mit Abendmahl Hermann	9.30 Uhr mit Abendmahl Hermann
10.06.19 Pfingst- montag	11.00 Uhr Althaus	9.30 Uhr Althaus	9.30 Uhr Wollert	11.00 Uhr Wollert
16. 06.19 Trinitatis	11.00 Uhr Becker		11.00 Uhr Hickmann	9.30 Uhr Hickmann
23. 06.19 1. S. n. Trin.	11.00 Taufgottesdienst Wollert	9.30 Uhr Wollert	11.00 - Goldene Konfirmation für Hohenkirchen und Mönchehof in Schäferberg, Herrmann	
25. 06 19 Dienstag	8.15 Uhr, St. Georgskirche Gottesdienst für die Schulabgänger der Lilli-Jahn-Schule, Anders, Wollert			
30. 06. 19 2. S. n. Trin.	11.00 Uhr Becker		11.00 Uhr - Taufgottesdienst in Hohenkirchen, Wollert	
07. 07.19 3. S. n. Trin.	18.00 Uhr Abendgottesdienst Ley		11.00 Uhr - (Tauf)Gottesdienst in Mönchehof, Ley	
14.07.19 4. S. n. Trin.	11.00 Uhr Taufgottesdienst Ley	18.00 Uhr Abendgottes- dienst Ley	11.00 Uhr - Gottesdienst in Hohenkirchen, Kause	
21.07.19 5. S. n. Trin.	11.00 Uhr, St. Georgskirche Eiserne und Diamantene Konfirmation mit der „Kleinen Kantorei“, Ley		11.00 Uhr - Gottesdienst in Mönchehorf, Krause	
28.07.19 6. S. n. Trin.	11.00 Uhr Wollert		11.00 Uhr - Gottesdienst in Hohenkirchen, Hermann	
04.08.19 7. S. n. Trin.	18.00 Uhr Abendgottesdienst Ley		11.00 Uhr - Gottesdienst in Mönchhof, Hermann	
11.08.19 8. S. n. Trin	11.00 Uhr - Waldgottesdienst mit Taufen in Mariendorf, Ley		11.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen, Hermann	
11.08.19 8. S. n. Trin	14.00 Uhr - St. Georgskirche Einführung von Jugendreferent Arne Marinelli, Dekan Heinicke			

Tag	Immenhausen	Mariendorf	Hohenkirchen	Mönchehof
12.08.19 Montag	8.30 Uhr - Schulanfangsgottesdienst für die Freiherr-vom-Stein-Schule St. Georgskirche, Ley			
13.08.19 Dienstag	9.00 Uhr - Schulanfängergottesdienst für die Lilli-Jahn-Schule, St. Georgskirche, Anders, Wollert		10.00 Uhr - Schulanfängergottesdienst für die Grundschule Espenau Hermann	
18.08.19 9 S. n. Trini	11.00 Uhr Taufgottesdienst Becker		9.30 Uhr Hermann	11.00 Uhr Schäferberg Hermann
25.08.19 10 S.n.Trini	11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Stadtfest mit Kirchenband im Entenloch, Becker		11.00 Uhr Neumann	9.30 Uhr Neumann
01.09.19 11 S.n.Trin	18.00 Uhr Abendgottes- dienst, Ley		11.00 Uhr Familiengottesdienst in Mönchehof Hermann und Team	
08.09.19 12 S.n.Trin	11.00 Uhr Ley	9.30 Uhr Ley	11.00 Uhr Hermann	9,30 Uhr, Hermann
15.09.19 13 S.n.Trin	11.00 Uhr Taufgottesdienst Wollert		9.30 Uhr Althaus	11.00 Uhr Althaus
22.09.19 Erntedank- fest	11.00 Uhr Abendmahl Ley	9.30 Uhr Abendmahl Ley	11.00 Uhr Abendmahl Hermann	13.30 Uhr Hermann
22.09.19	Kirchenvorstandswahl			
29.09.19 15 S.n.Trin	10.30 Uhr - St. Georgskirche Übertragung des Fernseh-Gottesdienstes in Kassel auf Großleinwand zur Einführung von Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Ley / Hermann			

Philippstift: Gottesdienste im Pflegeheim

16.06.2019	09.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Becker
21.07.2019	09.45 Uhr	Gottesdienst	Lekt. Althaus
18.08.2019	09.45 Uhr	Gottesdienst	Pfr.. Becker
15.09.2019	9.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Wollert

Jeden 1. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr Bibelstunde
Lektor T. Althaus, Lektor W. Neumann

Kinderkirche

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder an 6 Samstagen von 10-12 Uhr im Gemeindehaus und feiern Kinderkirche.

Bereits im Februar durften wir mit großer Freude erleben, wie die Kinder mit dem Thema „Beten“ umgehen.

Mit viel Spaß und Freude wurde an unseren Gebetswürfeln gewerkelt, gebastelt und geklebt.

Im April stand das Thema „Ostern“ im Vordergrund.

Wir haben an mehreren Stationen den Einzug nach Jerusalem erlebt, gemeinsam das „letzte Abendmahl“ gefeiert und sind den Kreuzweg gelaufen.

Auch dieses Mal öffnete sich das Kamishibai, und es wurde mit Spannung und großem Interesse die Ostergeschichte gehört.

Abschließend haben wir Osterkerzen gestaltet.

Wenn Ihr auch einmal Lust habt mit uns gemeinsam 2 tolle Stunden zu verbringen, dann kommt vorbei und erlebt die Kinderkirche mit uns.

Die nächsten Termine: 15.6., 24.8., 19.10. und 23.11.2019.

Wir freuen uns auf Euch!

Christiane, Christine B., Christine H., Ines, Janika, Mike und Sandra

Weltgebetstag

am 01. März 2019

„Kommt, alles ist bereit!“

Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern stets am ersten Freitag im März gefeiert. Die Gebetsordnung wird in jedem Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet.

Seit Jahrzehnten feiern wir in Immenhausen den ökumenischen Abendgottesdienst abwechelnd in der katholischen oder der evangelischen Kirche. In diesem Jahr luden wir erstmals in unser ev. Gemeindehaus an festlich gedeckte Tische ein, weil Frauen aus Slowenien, die die Gebetsordnung ausgearbeitet haben, das Motto „Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.“ auf das biblische Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium bezogen.

Das große Vorbereitungsteam um Marianne Becker gestaltete dann den Gottesdienst mit Lichtbildern über Land und Leute, Rollenspielen zu typischen Frauenschicksalen in Slowenien, Gebeten und Agapemahl.

Viel Freude empfanden wir beim Gesang der schönen Lieder, die - wie jedes Jahr - von der treuen Instrumentalgruppe fleißig eingeübt und zur Unterstützung begleitet wurden.

Die Weltgebetstagskollekte zur Unterstützung der Projektarbeit für Frauen und Mädchen weltweit führt uns alljährlich vor Augen, dass gemeinsames Beten und christliches Handeln zusammen gehören.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir miteinander in gemütlicher Runde unser „Festmahl“ und genossen die vom Frauenteam nach slowenischen Rezepten zubereiteten Spezialitäten.

Almut Dick

DINOWORLD

Stellen sie sich vor, sie laufen durch die Aue und vor ihnen taucht plötzlich ein riesiges Ungetüm auf. Es bewegt sich auf sie zu und gibt angsteinflößende Geräusche von sich. Was würden sie tun? Stehen bleiben und es beobachten oder weglaufen?

Am Ende der Osterferien, genauer gesagt am Donnerstag, den 25.April 2019, trafen sich 15 kleine, mutige Forscher, um gemeinsam in die aufregende Welt der Dinosaurier einzutauchen und sich den gefährlichen Echsen zu stellen.

Los ging es um 11:15 Uhr am Immenhäuser Bahnhof. Mit der Regio Tram ging es in die „große Wildnis“ Kassel. Nach einem kleinen Fußmarsch durch die belebte Fußgängerzone und dem Überqueren der großen Staatstheater-Kreuzung wurden wir vor der Documentahalle von 2 riesigen Dinosauriern und ihren Eiern empfangen.

Nach einigen Absprachen bekamen wir von den netten Rangern eine Einweisung in die „Audio Guides“ und die allgemeinen Regeln. Die beste Regel von allen: Alles darf angefasst werden. Los ging die Expedition durch das Reich der Dinosaurier. Die Kinder hatten eine Stunde Zeit, sich genau umzusehen. Hierzu durften sich alle frei mit den besten Freunden und Freundinnnen in der Documentahalle bewegen. Es gab viele große und kleine, dicke und dünne

Dinosaurier. ANFASSEN erlaubt! An vielen verschiedenen Dinosauriern vorbei lud die Ausstellung die Kinder und Teamer zum Anfassen, Spielen, Zuhören, Mitmachen und „chillen“ ein. Zur Stärkung trafen wir uns im Bistro Bereich und stärkten uns mit unseren mitgebrachten Speisen und Getränken.

Gestärkt und ausgeruht machten wir uns auf eine Rallye quer durch die DinoWorld. Acht Fragen und Aufgaben warteten auf uns. Von Zähne zählen bis Nester suchen war alles dabei. Die ausgefüllten Rallye Zettel haben wir im DinoShop abgegeben. Dort wurden sie auf Richtigkeit kontrolliert. Am Ende hatten alle Kinder ihren Ranger-Pass und ein großes Poster als Erinnerung für diesen

tollen, aufregenden und spektakulären Tag.

Zum Abschluss durfte jedes Kind noch eine Runde Dinoreiten. Das Warten auf die RegioTram vertrieben wir uns mit Spielen vor der Documentahalle; dann ging es wieder zurück zum Immenhäuser Bahnhof, wo alle Eltern auf ihre „Ranger“ warteten. Für uns und die Kinder war es ein sehr erlebnisreicher Tag, und auch wir als Teamer können nur sagen wie faszinierend diese Ausstellung war. Danke an alle Teamer, die beim Ausflug dabei waren.

Amelie Nixdorf & Lena Aßhauer

Fotos: Florian Feiler

Unsere Kronkorken -aktion

In den letzten zwei Ausgaben haben wir Sie schon darüber informiert, dass die ev. Jugend unserer Kirchengemeine Kronkorken für einen guten Zweck sammelt. Mit dem Erlös des Schrottwertes der Kronkorken werden Kindern in Ghana Krankenversicherungen bezahlt. Somit zählt jeder einzelne Kronkorken, um die tolle Aktion des Vereins Amebii Ghana e.V. zu unterstützen.

Demnächst wird es auch einen Flyer mit Informationen geben. Außerdem werden wir eine Sammelstelle außerhalb des Gemeindehauses einrichten, die dann immer zugänglich ist.

Auf dem Bild sehen Sie das Ergebnis unseres ersten Sammelaufrufs. Diesen Haufen an Kronkorken gilt es nun zu toppen.

Mareike Hofmeyer

Der Kirchenvorstand unterwegs.

Die gemeinsame Zeit des aktuellen Kirchenvorstandes geht bald zu Ende. Bevor die Sommerpause beginnt und es danach bis zur KV-Wahl im September nicht mehr lang ist, haben wir beschlossen, dass es noch einmal einen gemeinsamen Ausflug geben soll.

Treffpunkt war am 18.05.2019 an unserer St. Georgs Kirche. Wir wanderten bei bestem Wetter los Richtung Försternstein. Am Wasserhäuschen unterhalb des Fösternsteins machten wir eine kleine Pause, sangen Lieder, und es gab eine spontane Andacht. Danach ging es weiter nach Espenau in das Gartencafé „Schmeckewöhlerchen“ (echter Geheimtipp für alle Garten- und Kuchenliebhaber). Wir ließen es uns bei leckerem selbstgebackenen Kuchen und Kaffee gut gehen. Danach ging es über den Steinbruch Espenau wieder zurück nach Immenhausen.

Ein großes Dankeschön an Christian Steltmann für die tolle Planung und Organisation. Der Ausflug hat allen sehr gefallen.

Mareike Hofmeyer

Landesfrauentag 31.08.2019 mit Margot Käßmann

FRAUEN.MACHT.MUT.

2019 feiern wir den Landesfrauentag – ein Tag von Frauen für Frauen.

Seit 60 Jahren sind Frauen Männern gleichgestellt und haben die gleichen Rechte und Pflichten. Die meisten Frauen sind jedoch leise in ihren Forderungen, so dass die frühere Ungleichbehandlung leider immer noch vorhanden ist. Damit auch wirklich Chancengleichheit möglich wird, müssen wir Frauen laut werden und uns vernetzen. Margot Käßmann wird den Hauptvortrag am Landesfrauentag halten. Laut werden wir Frauen durch einen Trommelworkshop, die »alten« Geschlechterstereotype werden uns durch ein Cabaret zum Lachen bringen und den Abschluss bildet nach einem Einstimmen in die Lieder der Frauenbewegung eine Abschlussandacht mit Reisesegen.

VERANSTALTUNGSORT Maritim Hotel, Paulispromenade 2, 36037 Fulda
ANSPRECHPARTNERIN Debora Gillessen, Referat Erwachsenenbildung 0561 9378 384, debora.gillessen@ekkw.de

TEILNAHMEBEITRAG 25 € (incl. 3-Gänge-Menü; Getränke sind nicht im Preis enthalten) ANMELDUNG bis 31.07.2019

Bitte melden Sie sich online an: ekkw.de/bildung/anmeldung
Mitfahrorganisation mit der Bahn nach Fulda/ Hessenticket- Marianne Becker, 05673-1250

Konzerte in unserer Kirche St. Georg

14. September DaCapo - Sommerkonzert

27. Oktober 2019 Gospelkonzert Voices United

„Voices United“ von Jeffrey Staten im Jahr 2014 gegründet und die Konzerte sind geprägt von seinem Zitat:
„Musik, insbesondere Gospelmusik, berührt Herz und Seele und bricht Barrieren der Sprache, Kultur und Rasse!“
„Es geht um pure Freude“
Dieses Gefühl, dass die Gospelmusik in sich trägt und transportiert, möchte der Chor gern mit seinen Zuschauern teilen.

10. Nov. 2019 16.00 Uhr Musikverein 1908 Immenhausen e.V.

Das Orchester verfügt über ein umfangreiches musikalisches Repertoire, welches ständig erweitert wird. Die Bandbreite der musikalischen Auswahl geht von der klassischen Blasmusik (Polka, Märsche, Walzer) über Musical, Operette und leichter Klassik bis zur Filmmusik, Schlager und Pop- und Rockmusik.

Baumpflegearbeiten

auf den Friedhöfen der Kernstadt Immenhausen

Unsere Friedhöfe in der Kernstadt, Alter und Neuer Friedhof, zeichnen sich durch einen hohen und alten Baumbestand aus. Die vielen Bäume geben beiden Friedhöfen einen wunderbaren Parkcharakter. An den Orten, wo unsere Toten ihre letzte Ruhe finden, künden sie vom Leben und laden die Friedhofsbesucher zu Besinnung und zum Verweilen ein.

Doch so wie alle Geschöpfe Gottes brauchen auch die größten und stärksten Bäume unsere Pflege. So war im April und Mai immer mal wieder schweres Gerät auf den beiden Friedhöfen der Kernstadt im Einsatz. Sven Tölle sorgte mit seiner Firma dafür, dass dürres Geäst herausgeschnitten und vom Herabstürzen bedrohte Äste entfernt wurden. Einmal musste auch ein morscher Baum komplett entfernt werden. Für den Herbst sind dann wieder Neuanpflanzungen geplant.

All diese Pflegearbeiten sind kostspielig. Gut, dass die Friedhofsverwaltung vorgesorgt hat und finanziell gut aufgestellt ist, um auch diese Arbeiten aus eigener Kraft zu finanzieren ohne an der Gebührenschraube zu drehen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Friedhofsauschuss der Kirchengemeinde und an die drei Geschäftsführenden: Frau Feldmeier, Frau Möllers und Herrn Präscher, die das alles ehrenamtlich am Laufen halten.

Eckhard Becker

Nachruf
Gertrud Boll

Die evangelische Kirchengemeinde Immenhausen trauert um ihre Kirchenälteste Gertrud Boll. Am 4. Oktober 1925 wurde sie in Immenhausen geboren.
Nach der Schule verließ sie alsbald Immenhausen und fand Ausbildung und Anstellung bei Familien und kirchlichen Häusern in ganz Deutschland. Wegen der zunehmenden Pflege- und Hilfsbedürftigkeit der Eltern kehrte sie nach Immenhausen zurück. Sie arbeitete viele Jahre in leitender Stellung in der Küche der Philippstiftung. Am 2. April 2019 wurde sie im hohen Alter von 93 Jahren von Gott heimgerufen.

Wir nehmen Abschied von einer Frau, die vielen Menschen über viele Jahre eine gute und verständnisvolle Freundin und Weggefährtin war. Auf vielfältige Weise hat sich Gertrud Boll in unserer Kirchengemeinde verdient gemacht. Von 1985-1995 stand sie unserer Kirchengemeinde zunächst als Kirchenvorsteherin und ab 1995 bis zuletzt als Kirchenälteste mit Rat, Tat und Gebet zur Seite.

Im Jahr 2007 wurde Gertrud Boll für ihr Engagement im Kirchenvorstand mit der Dankmedaille unserer Landeskirche geehrt.

Wir werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Wir wissen Sie in Gottes Händen geborgen.

Der Kirchenvorstand Immenhausen

Impressum
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf
Kampweg 17, 34376 Immenhausen, Tel. (05673) 1250 oder 4257
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. August 2019

Waldgottesdienst

in Mariendorf am Ahlberg

im Eingangsbereich des „Paulswegs“

am 11. August 2019 um 11 Uhr

mit dem

Posaunenchor Obervellmar-Espenau

Für das leibliche Wohl und einige schöne Stunden
nach dem Gottesdienst wird alles vorbereitet sein.

Evangelische Kirchengemeinde Mariendorf